

Ein Satz mit "X"...

1 Viel hatten sich die Küssnachter für das erste Heimspiel der Saison vorgenommen. Doch
2 statt Punkten erhielten die Schwyzer lediglich eine Lektion zum Thema "so funktioniert
3 die 3. Liga".

4 Vor dem Spiel gab es in der Küssnachter Kabine ein kleines Erdbeben, wurde die
5 Mannschaft doch gleich auf sechs Positionen gegenüber dem Alpnach-Spiel umgestellt.
6 Während die Rigi-Kicker die ersten 20 Minuten das Spiel ausgeglichen gestalten konnten,
7 merkte man nach der Startphase, dass mit Rössler, Reber und Grgic ein grosser Teil der
8 Defensive fehlte. Die Luzerner mit ihren schnellen Flügelspieler und Stürmern wussten
9 dies gekonnt auszunutzen und führten schnell mit zwei Toren Vorsprung. Nach einem
10 Fehler im Spielaufbau der Ebikoner konnten auch die Küssnachter profitieren und
11 verkürzten durch Rovarotto auf 1:2. Und hätte Mathis kurze Zeit später alleine vor dem
12 gegnerischen Torhüter den Ausgleich markiert, wäre der Sonntagnachmittag wohl anders
13 verlaufen. Doch so waren es erneut die Gäste, welche kurz vor dem Pausenpiff nach
14 einem haarsträubenden Fehler in der FCK Hintermannschaft den alten 2 Tore Vorsprung
15 wiederherstellen konnten.

16 Gleich nach dem Wiederanpiff liess sich das Heimteam erneut auskontern und die
17 Ebikoner führten komfortabel mit 1:4. In der Folge plätscherte das Spiel vor sich hin und
18 beide Mannschaften waren noch mit je einem Treffer erfolgreich. Bei den Luzerner war es
19 ein verunglückter Flankenball, welcher den Weg ins Küssnachter Gehäuse fand und auf
20 Seiten des Heimteams war es Stadler, welcher kurz vor Ende den zweiten Ehrentreffer
21 erzielen konnte. Die Ebikoner zeigten, warum sie diesen Sommer in den Aufstiegsspielen
22 standen und die Küssnachter sollten möglichst schnell beginnen, sich an das 3. Liga
23 Niveau zu gewöhnen. Denn mit solch einer Leistung – das war wohl nix!

24 Am nächsten Sonntag bietet sich den Jungs vom Luterbach um 15:00 gegen den
25 Aufsteiger aus Erstfeld die Gelegenheit zur Rehabilitation. Doch geschenkt wird den
26 Küssnachter bei dem erwarteten Föhnwind auf dem neuen Kunstrasen im Unterland
27 bestimmt nichts.

29 **FC Küssnacht – FC Ebikon 2:5 (1:3)**

30 Luterbach. – 100 Zuschauer. – SR Somasundaram. – Tore: 24. Jaun 0:1. 29. Jost 0:2. 33. Ravarotto 1:2. 41. Hunlede 1:3. 48. Jost
31 1:4. 64. Da Fonte Pais 1:5. 90. Stadler 2:5. – Küssnacht: Janner; Lieb, Schilliger, Tarzia, Christen, Matos, Landolt, Brito, Mathis,
32 Ravartotto, Isikli. (Stadler, Bosnjak, Krüsi, Cernadela). – **Ebikon:** Buser; Vrhovac, Imhof, Da Fonte Pais, Roth, Egli, Hunlede,
33 Ostojic, Schmidlin, Jaun, Jost (Dinic, Meyer, Funk, Martin, Schmidli). – **Bemerkung:** 22. Lattenkopfball Ebikon.

Bildlegenden:

*Neues Dress, alte Muster –
Küssnacht wartet auf den ersten
Saisonsieg*

Bild: Mateo Landolt